

Statement von Marianne Penn, 2. Bürgermeisterin von Trostberg

Vor gut 10 Jahren durfte ich hier im Postsaal einer Entwurfsplanung B304 neu beiwohnen. Der damalige Leiter des Staatlichen Bauamtes spielte mit offenen Karten.

Er meinte, wir brauchen eine Autobahnverbindung A8/A94..die Entlastung Trostbergs kann nur Nebeneffekt sein.,da hat er auch recht, der Nebeneffekt, auch nach Bauabschnitt 3 ist eine kaum wahrnehmbare Entlastung.

Die ganze Planung hat sich noch gesteigert, mit einem dreispurigen Ausbau nach Nock. Dachte aber damals schon, die Planung passt nach San Francisco und nicht nach Trostberg.

Jeder weiß, neue leistungsfähige Straßen ziehen zusätzlichen Verkehr an. Für Trostberg bedeutet der BA2 mehr Belastung, mehr Verkehr

Probleme werden verlagert zu Lasten von Boden, Natur, Landschaft, Landwirtschaft und Klima

320.000qm wertvoller landwirtschaftlicher Grund wird auf 6,3 km verbaut. Die Kompensationsfläche ist nicht mit dabei.

Das zu einer Zeit, die uns zeigt, dass regionale Erzeugung höchsten Stellenwert hat, zudem werden landwirtschaftliche Betriebe in ihrer Existenz gefährdet.

11 Brücken werden gebaut, auf 6,3 km!! Die erste Steigung zieht sich auf 2 km.

Emissionen an Steigungsstrecken sind doppelt so hoch wie an Strecken ohne Steigung, der Klimawandel kann doch nicht mehr verleugnet werden, Flächenverbrauch, Artenschutz, bereits eingetretene Klimaschäden werden ignoriert.

Zukunftsfähige Verkehrsplanung schaut anders aus, Klimaschutz darf nicht auf Morgen verschoben werden.

Auf der planfeststellenden Trasse wird erheblich mehr Verkehr bei höherer Geschwindigkeit abgewickelt als bisher auf der Bestandsstrecke d.h mehr Schadstoffe und weit mehr schädliches CO2.!

Dabei fordert die EU, dass die Luftverhältnisse verbessert werden sollen, diese Planung ist der absolut falsche Weg

Das Umweltbundesamt fordert eine integrierte Verkehrsplanung und blickt dabei auf alle Mobilitätsformen!!!

Viele Betriebe würden ihre Güter auf der Bahn transportieren, auch um CO2 zu sparen..um nur ein Beispiel zu nennen. Übrigens zwischen 2016 und 2021 wuchs das Schienennetz um mickrige 40 km

Die Planung B304NEU ist völlig aus der Zeit gefallen, von vor vor vor vorgestern

Wir wollen eine unverbaute Bewahrung des Alztals, der Auen zwischen Trostberg und Altenmarkt, der umliegenden Naturräume,der landwirtschaftlichen Flächen und der Kulturlandschaft.